

Turnierformen

Merkblatt PBS.3042.01.de
cudesch

Quelle: Broschüre «Turnierformen», Bundesamt für Sport Magglingen

Rotationsturnier

Was?

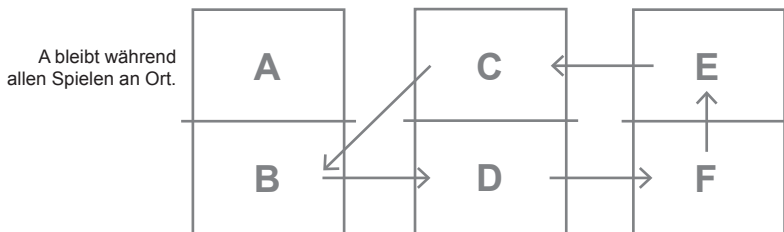
Rotationsturniere sind einfache Turnierformen, es können alle Spielenden gegeneinander spielen. Durch den regelmässigen Wechsel kommt es auch zu Partien zwischen Stärkeren und Schwächeren.

Wie?

Auf den zur Verfügung stehenden Spielfeldern wird um Punkte gespielt. Nach einer bestimmten Zeitspanne wird im Gegenuhrzeigersinn gewechselt. Ein Team bleibt immer an seiner Position, so dass jedes Team gegen jedes spielt.

Wozu?

Diese Form eignet sich zur Standortbestimmung und zur Überprüfung des aktuellen Leistungsstandes.



Königsturnier

Was?

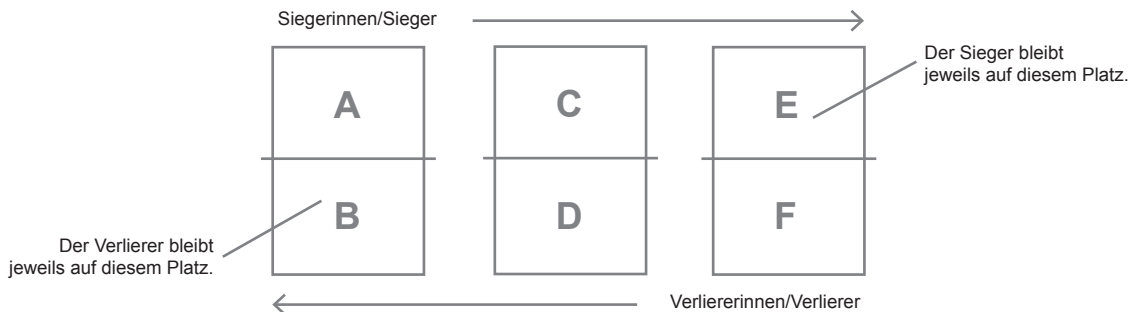
Wer wird Königin oder König? Wer ist der besten Spieler, die beste Spielerin?

Wie?

Es wird während einer bestimmten Zeit auf einem Feld um Punkte gespielt. Nach der Spielzeit geht das siegreiche Team ein Feld «nach oben», das Team, das verloren hat, geht ein Feld «nach unten». Bei Punktgleichstand wird ein Entscheidungsspiel gespielt.

Wozu?

Es gibt kein Ausscheiden, und am Schluss ist bei dieser Form die Rangliste klar ersichtlich. Nachteilig ist, dass manchmal die gleichen Paarungen entstehen.



Jeder gegen jeden

Was?

Nach einer festgelegten Reihenfolge spielt jedes Team einmal gegen alle anderen.

Wie?

Die Namen werden auf vorbereitete Formulare eingetragen, wobei jedes Team eine Nummer hat. Pro gewonnenes Spiel bekommt das Team 3 Punkte, bei Unentschieden 2 Punkte und für ein verlorenes Spiel 1 Punkt. Die Punkte werden am Schluss addiert. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Wozu?

Alle spielen gleich viele Partien, es gibt kein Ausscheiden. Mit dieser Turnierform ist die genaueste Rangierung möglich.

www.cudesch.pbs.ch

Excelltabelle zum selber ausfüllen

Spielplan Turnier für 6 Mannschaften

	Feld 1	Feld 2	Feld 3
Runde 1	Team 1 gegen 3	Team 2 gegen 4	Team 5 gegen 6
Runde 2	Team 4 gegen 6	Team 3 gegen 5	Team 1 gegen 2
Runde 3	Team 3 gegen 2	Team 1 gegen 6	Team 4 gegen 5
Runde 4	Team 2 gegen 5	Team 1 gegen 4	Team 3 gegen 6
Runde 5	Team 1 gegen 5	Team 2 gegen 6	Team 3 gegen 4

gewonnen: 3 Punkte
 unentschieden: 2 Punkte
 verloren: 1 Punkt

■ Losturnier

Was?

Vor jeder Spielrunde werden die Paarungen neu ausgelost.

Wie?

Alle Spielfelder werden nummeriert. Alle Spielenden haben ein Los. Vor jeder Runde zieht nun jemand der Teilnehmenden ein Los und bekommt so ein Spielfeld zugewiesen. Anschliessend wird auf Zeit gespielt. Pro Sieg gibt es zwei Punkte, bei Unentschieden einen Punkt. Am Schluss zählen alle ihre gewonnenen Punkte zusammen, dies ermöglicht das Erstellen einer Rangliste.

Wozu?

Das Losglück hilft den schwächeren Spielenden in der Rangliste, auch einmal weiter nach vorne zu kommen.

Achtung: Begegnungen können sich durch das Los wiederholen. Durch das Auslosen können vor jeder neuen Runde längere Pausen entstehen.

Losturnier

gewonnenes Spiel: 2 Punkte
unentschiedenes Spiel: 1 Punkt
verlorenes Spiel: 0 Punkte

Name:	Rang:	
	Resultat	Punkte
1. Spielrunde	:	
2. Spielrunde		
3. Spielrunde		
4. Spielrunde		
5. Spielrunde		
6. Spielrunde		
7. Spielrunde		
8. Spielrunde		
9. Spielrunde		
10. Spielrunde		
11. Spielrunde		
Differenz:	Total:	

■ Doppeltes K.O.-Turnier

Was?

Bei dieser Turnierform haben die Spielerinnen und Spieler zwei Chancen. Nach der ersten Niederlage scheidet man nicht aus, sondern kann auf der Verliererseite weiterspielen und das Turnier sogar noch gewinnen.

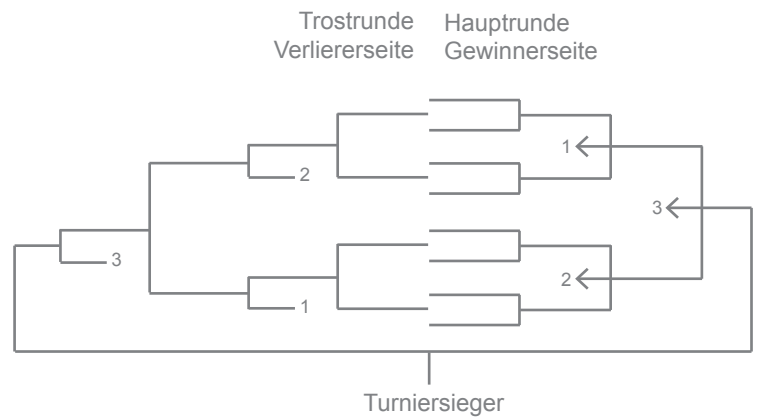
Wie?

Die Spielenden werden zugelost. Die Sieger eines Spiels der rechten Seite (Hauptrunde) rücken nach rechts und die Verlierer rücken nach links und spielen in der Trostrunde weiter.

Wozu?

Alle spielen mindestens zwei Mal und die Begleiterscheinungen des normalen K.O.-Turniers werden gemildert. Gegen den Schluss kann es dennoch zu längeren Wartezeiten kommen.

Beachte: Die Verschiebungen der Spielenden nach oben bzw. unten zwischen der Haupt- und der Trostrunde verhindern, dass zwei Mal die gleiche Partie gespielt wird.



■ Handicapturnier

Was?

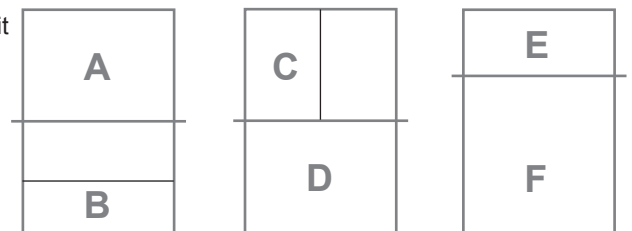
Das Handicap ist ein Faktor, der unterschiedliche Leistungsstärken nivellieren soll, um auch unter verschiedenen Leistungsniveaus in einer Gruppe einen spannenden Wettbewerb zu ermöglichen. Stärkere Spielende oder stärkere Teams erhalten ein Handicap, damit sie die Gruppe nicht zu sehr dominieren.

Wie?

Es gibt verschiedene Handicaps: Die Schwächeren erhalten einen Punktevorsprung, oder die Punkte zählen doppelt. Ist der Leistungsunterschied trotz Punktevorsprung zu gross, besteht die Gefahr, dass schwächere Teams auch trotz grossen Punktevorsprungs das Spiel verlieren. In solchen Fällen ist es besser, die bestehenden Stärkeverhältnisse durch technische oder taktische Einschränkungen auszugleichen: Das stärkere Team darf nur mit der schwachen Hand spielen, das Spielfeld des schwächeren Teams ist kleiner oder die Stärkeren dürfen ein oder zwei Schläge weniger spielen.

Wozu?

Bei einer sinnvollen Einstufung haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit zu gewinnen. Gute Teams müssen sich bereits zu Beginn konzentrieren und dürfen sich kaum Fehler leisten.



Beispiel mit unterschiedlich grossen Spielfeldern